Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1886 XII Jahrgang N°. 9 27 Februar.

PA. „Geschäftsblatt“, Thun.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Prügel in den Ofen.

(NB. In Bukarest konnte dieser Tage eine Sitzung der Friedenskonferenz nicht abgehalten werden, weil der Saal — nicht geheizt war.)

Zittre Welt, in allen deinen Fugen!
Die dein Wohl an ihrem Herzen trugen
Drunten dort in Bukarest,
Konnten nicht mehr ihres Amtes walten,
Nicht mehr all' die finstern Nebel spalten,
Weil es nicht geheizt gewes't.

Schauer gingen durch die zarten Leiber
Der Gesandten und auch selbst der Schreiber
Ohr und Nase war durchbeizt.
Eiseszapfen hingen an den Schnäuzen
Allen diesen Friedenbringerkäuzen,
Denn es war ja nicht geheizt.

Zittre Menschheit, eine Welle Bengel
Fehlte für die treuen Friedensengel
Und der Ofen ward nicht warm!
Was soll'n da die Flottenmächte denken,
Wie die Dinge wieder richtig renken?
O, wie schwer! Daß Gott erbarm'!

Faß die Lehre, friedewüth'ge Menge,
Sorg', daß selbst in alle dem Gedränge
Dich nicht gar ein Schnupfen reizt.
Nimm den Hausknecht bei den langen Ohren,
Brüll' ihn an: Du bist partout verloren,
Wird dem Frieden nicht — geheizt.